

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	18 (1945)
Heft:	12

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

	Zentralvorstand:	Tel.:	Büro	Privat
Zentralpräsident:	Fourier Lombardi Jos., Ch. d. Diablerets 3, Lausanne	2 62 41	2 57 22	
Vizepräsident:	Fourier Schmid Konrad, Landhausweg 32, Bern	2 27 01	5 63 74	
Sekretäre:	Fourier Blanc Georges, Montagibert 16, Lausanne	3 74 21	3 11 44	
	Fourier Goetschel Roger, Sonnenhofweg 9, Bern	3 85 22	3 95 02	
	Fourier Zwahlen Louis, Carteret 10, Genève	5 32 63	2 21 12	
Kassier:	Fourier Panchaud Louis, Simplon 1, Lausanne	2 61 21		
Protokollführer:	Fourier Vaucher Georges, Wylerfeldstr. 12, Bern	2 45 14		
Stellenvermittlung:	Fourier Born Karl, Auvernier (Neuchâtel)	5 11 27		
Beisitzer:	Oblt. Qm. Weber Willy, Postfach 3353, Zürich H. B.	24 26 00		
	Fourier Rochat Paul, Ch. d. Clochetons 25, Lausanne	2 46 01	3 14 56	
Fähnrich:	Fourier Wüthrich Roger, Lausanne			

Sektionen:

Aargau:	Fourier Daetwyler Jacques, Gartenacker, Brugg	4 18 51	4 19 65
	Postcheckkonto: Aarau VI 4063		
Beider Basel:	Fourier Kummer Hans, Bruderholzweg 34, Basel	2 20 43	
	Postcheckkonto: Basel V 5950		
Bern:	Fourier Burren Hans, Freiburgstr. 125a, Bern	5 15 15	5 15 15
	Vizepräsident: Fourier Funk Hansruedi, Tillierstr. 36, Bern		3 56 03
	Postcheckkonto: Bern III 4425		
PS.:	Fourier Leuenberger Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen	2 46 05	int. 324
Graubünden:	Fourier Honegger Otto, Berggasse 61, Chur		2 30 72
	Postcheckkonto: Chur X 3765		
Ostschweiz:	Fourier Pally Josef, Winkelriedstr. 17, St. Gallen	3 15 21	2 15 48
	Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912		
Romande:	Fourier Rochat Paul, Chemin des Clochetons 25, Lausanne		
	Postcheckkonto: Genf I 3159		
Solothurn:	Fourier Rindlisbacher Albert, Krummturmstr. 3, Solothurn		
	Postcheckkonto: Solothurn Va 1155		
Tessin:	Fourier Keller Oscar, Castagnola		
	Postcheckkonto: Lugano XIa 818		
Zentralschweiz:	Fourier Zumühle Robert, Bergstr. 25, Luzern	2 98 53	
	Postcheckkonto: Luzern VII 4188		
Zürich:	Fourier Schenwin Marcel, Birmensdorferstr. 330, Zürich 3	33 16 66	33 34 79
	Postcheckkonto: Zürich VIII 16663		
Pistolen-Schiess-Sektion:	Fourier Trudel Adolf, Kinkelstr. 4, Zürich 6	26 20 20	
	Postcheckkonto: Zürich VIII 23586		

Sektion Aargau Präsident: Fourier Daetwyler Jacques

Mutationen. Eintritt: Fourier-Kpl. Graf Kurt, Brugg.

Generalversammlung. Im „Fourier“ vom November erschien auf dem Titelblatt die Voranzeige für eine ausserordentliche Generalversammlung. Wir haben diese dann nachträglich doch nicht einberufen, sondern uns entschlossen, frühzeitig zur ordentlichen Generalversammlung einzuladen. Diese findet bereits am 27. Januar 1946 statt. Wir bitten alle Mitglieder, schon jetzt dieses Datum zu reservieren, denn wir haben über das

25jährige Jubiläum, die unserer Sektion übertragenen Fouriertage 1946 und die schweizerische Delegiertenversammlung 1946, die ebenfalls im Aargau stattfinden wird, zu verhandeln.

Armeereform. Wir verweisen auf die Ausführungen in der letzten Nummer unserer Zeitschrift. Bereits haben einige Mitglieder dem Rufe Folge geleistet. Die bestellte Kommission für die Ausarbeitung unserer Eingabe betreffend die Stellung des Fouriers wünscht aber, dass sich alle Mitglieder schriftlich äussern. Die Vorschläge sind an den Sektionspräsidenten, Kamerad Daetwyler, zu richten.

Gruppe Aarau und Umgebung. Die Monatszusammenkunft im Dezember fällt aus. Dagegen findet am Mittwoch, den 9. Januar 1946, im „Salmen“ eine ausserordentliche Zusammenkunft statt, zu der noch mit Zirkular eingeladen wird. Bitte Datum merken!

Sektion beider Basel Präsident: Fourier Kummer Hans

Generalversammlung. Der Vorstand hat die Generalversammlung auf den 3. Februar 1946 vorgesehen, verbunden mit einem Winterausmarsch unter dem Motto: „Pflege der Kameradschaft“. Tenue: Zivil. Die Bekanntgabe des Datums erfolgt deshalb schon jetzt, damit alle Mitglieder sich diesen Tag reservieren können.

Stammtischzusammenkunft. Am Mittwoch, den 16. Januar 1946 kommen wir unseren Kameraden aus der Landschaft entgegen und verlegen unseren „Stamm“ zu unserem Aktivmitglied Kamerad Reize, Gasthof zum Rössli in Muttenz. Damit erwarten wir, dass alle Kameraden aus der Landschaft sich diesem „Entgegenkommen“ erkenntlich zeigen und sich in Muttenz einfinden werden. Dabei denken wir speziell — ohne dabei die nachfolgend nicht genannten Kameraden zu vergessen — an die „alte“ Garde, die immer mit dabei war und die da heissen: Müllheim Fritz, Bürgin Gusti, Sigg Ruinell, Suter Ernst, Henn Albert, Singeisen Alfred und Ernst, Marchand Werner, Baumann Werner, Seiler Emil, Handschin Emil, unser langjähriger technischer Leiter Hptm. Güdel Fritz, u. a. m. Wie wird wohl das Resultat dieser alten Kameradschaft aussehen?

Unsere besten Glückwünsche begleiten alle unsere Mitglieder während den Festtagen und über die Schwelle des Jahres 1945 in das leuchtendere 1946! Der Vorstand.

Sektion Bern Präsident: Fourier Burren Hans

In der letzten Nummer des „Fourier“ erliess der Zentralvorstand einen Aufruf betreffend die künftige Gestaltung des Verwaltungs- und Verpflegungsdienstes unserer Armee. Kameraden, unterstützt die Bestrebungen unserer Verbandsleitung. Sendet uns Eure Vorschläge und Anregungen bis zum 15. Januar 1946 schriftlich ein.

Skihütte. Unsere heimelige Skihütte „Silberbühl“ in Oberwil i. S. erwartet Euch. Verbringt die Skiferien und das Wochenende im schönen „Silberbühl“.

Stammtisch. Unser Stammtisch befindet sich immer noch im Hotel Wächter in Bern. Wir treffen uns dort jeden Donnerstag-Abend.

Das Jahr 1945 geht seinem Ende entgegen. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern frohe Festtage und viel Glück im neuen Jahr!

Pistolen-Sektion Präsident: Fourier Leuenberger Hans

Am 14. Oktober 1945 fand im Stand Ostermundigen das diesjährige Schluss-Schiessen statt. Trotz dem wunderbaren Herbsttag blieb die Beteiligung weit hinter den Erwartungen. Der Vorstand sah sich wieder einmal mehr arg enttäuscht. Ganze 6 Mann haben dem vollzähligen Vorstand die Treue gehalten, sodass die Gesamtteilnehmer die Glückszahl 13 erreichten. Kameraden, wo bleibt das Interesse am Pistolenschiessen? Seit Jahren

rufen wir nach vermehrten Übungsgelegenheiten und schon mit der ersten Möglichkeit, zusätzliche Kaufmunition erwerben zu können, scheint man diesen Ruf vergessen zu haben. — Diese kleine Schar liess sich jedoch nicht entmutigen. Mit Freude und sichtlichem Erfolg wurde das Programm erledigt. Bei einem wärschaften Zvieri und nachfolgendem Jass konnten nachstehende Ranglisten verkündet werden. (Die Wiedergabe erfolgt raumeshalber nur auszugsweise).

1. Schluss-Schiessen. a) Sektionsstich (10 Schüsse auf 10er Scheibe): 1. Haldemann Paul 85 Punkte; 2. Zanetti Ildo 84 Punkte; 3. Hirsig Theo 83 Punkte; 4. Herrmann Werner 83 Punkte; 5. Michel Walter 81 Punkte; 6. Küng Hans 77 Punkte; 7. Wernli Hermann 74 Punkte; usw.

b) Zvieristich (10 Schüsse auf Scheibe B):

Durchschnitt der gewinnenden Partei = 30,71 Punkte.

Durchschnitt der verlierenden Partei = 27,50 Punkte.

2. Jahresplan. a) Bundesprogramm: 1. Herrmann Werner 104 Punkte; 2. Küng Hans 95 Punkte; 3. Michel Walter 92 Punkte; 4. Haldemann Paul 91 Punkte; 5. Hodel Rudolf 90 Punkte; 6. Lenzinger Josef und Meystre Charles 89 Punkte; 7. Michel Viktor 86 Punkte; 8. Moser Werner, Wagnières Marcel und Zanetti Ildo 85 Punkte; usw. Das Bundesprogramm haben total 45 Mann geschossen.

b) Feldschiessen (7./8. Juli in Belp): 1. Haldemann Paul und Michel Walter 79 Punkte, Gewinner des silbernen Löffels der PS.; 2. Hirsig Theo 78 Punkte; 3. Wagnières Marcel 74 Punkte; 4. Herrmann Werner 73 Punkte; 5. Hodel Rudolf 72 Punkte; 6. Hügli Hans 70 Punkte; usw. — Das Feldschiessen haben 31 Mann absolviert.

c) Gewinner des Wanderbechers pro 1945 ist Herrmann Werner mit total 177 Punkten (B. Pr. 104 und F. S. 73 P.). Wir gratulieren auch an dieser Stelle sowohl dem Jahressieger Kamerad Herrmann als auch den beiden Kranzgewinnern am Feldschiessen, den Kameraden Haldemann und Michel.

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz Präsident: Fourier Pally Josef

Unsere Jubiläumstagung zum 25jährigen Bestehen unserer Sektion liegt hinter uns. In selten grosser Zahl sind die Fouriere, Offiziere, Fouriergehilfen und Küchenchefs aufmarschiert. Der Marsch durch die Stadt, voran die flotte Musikgesellschaft St. Georgen, gefolgt von den Sektions- und der Zentralfahne, den Delegationen und Mitgliedern. In packenden, tiefempfundenen Worten gedachte Herr Oberst Kast der Toten der beiden Weltkriege 1914/18 und 1939/45 vor dem Soldatendenkmal.

Der Jubiläumsakt, eröffnet durch Kamerad Good als Präsident des Organisationskomitees, wurde eingeraumt durch den Stadtsängerverein Frohsinn und die Musikgesellschaft St. Georgen. Ehrenpräsident S. Denneberg gab dem Fahnenakt durch ein kräftiges Soldatenwort eine besondere Bedeutung. Unser Präsident Pally überreichte die Urkunde an die an der Herbstversammlung ernannten Ehrenmitglieder: Oblt. Frisch Albert, Fouriere Huber E., Sturzenegger E., Ackermann J., Fässler A., Alispach K. und Rohner Alfred. Für ihre mehr als 20jährige Mitgliedschaft wurden zu Veteranen ernannt: Eugster Ernst, Hauser Albert, Knöpfel Max, Künzler Erwin, Lehmann Anton, Sonderegger Willy, Schreier Gustav und Widmer Josef. Die Sektionschronik, verfasst vom Aktuar Sturzenegger, liess die vergangenen Jahre in Worten und Lichtbildern nochmals lebendig werden. Die Vertreter der übrigen Sektionen überbrachten die Gratulationen und besondere Überraschungen, die die Verbundenheit untereinander bekräftigen und bezeugen sollen. — Die Hauptversammlung wies keine wichtigen Traktanden auf. So wurden lediglich die Ehrenmitglieder gewählt und der Ort der nächsten Tagung bestimmt. Die Kameraden von Berneck werden uns im Frühling willkommen heißen.

Der Vortrag von Herrn Sekundarlehrer Jucker, Tann-Rüti, über „Erlebtes Russland“ war sehr instruktiv und zeigte erneut die Verschiedenheiten Schweiz—Russland in einem klaren Lichte. Oberstlt. Scheuermann, K. K. 7. Div., liess in seinen „Gedanken über den Aktivdienst“ die beiden Weltkriege mit den Verschiedenheiten in der Bedrohung von aussen, dem Verpflegungsnachschub und der übrigen Organisation nochmals an uns

vorüberziehen. Herr Oberstbrigadier Bolliger dankte für die vorbildliche 25jährige ausserdienstliche Tätigkeit, um dann in bewegten Worten als Oberkriegskommissär und Chef der „grünen Waffe“ Abschied zu nehmen. Fourier Lombardi überbrachte die Grüsse des Zentralvorstandes und Hptm. Kriemler, Zürich, in trefflichen Worten jene der Ostschweiz. Verwaltungsoffiziersgesellschaft. Die Anwesenheit der Herren Oberstbrigadier Wichser, Oberst Suter, Thun, und die Vertretungen von Offiziers- und Unteroffiziersverbänden wurden mit Freude festgestellt. Infolge Krankheit konnten unsere Ehrenmitglieder Oberstkorpskdt. Lardelli und Oberst Pfister nicht an der Tagung teilnehmen. Präsident Pally würdigte die zurückliegenden Verbandsaufgaben und jene der nächsten Zukunft.

Dem Organisationskomitee, aber auch den mitwirkenden Künstlern und Vereinen, die uns die Tagung verschont haben, danken alle Teilnehmer.

Jahresbeitrag. Es gibt leider immer noch Kameraden, die auch versandte Nachnahmen zurückgehen lassen. Der Kassier dankt diesen nicht, denn er hat damit nur Mehrarbeit und Ärger. Die Säumigen werden dringend gebeten, den mit dem neuen Mahnschreiben erhaltenen Einzahlungsschein zu benützen. Oder wäre etwa eine öffentliche Mahnung an dieser Stelle erwünscht?

Künftige Gestaltung des Verwaltungs- und Verpflegungsdienstes. Leider wurde uns die Nummer des November-Fouriers zwei Tage verspätet zugesandt, sonst hätten wir über das, was uns beschäftigt, damals schon reden können.

Wir haben Kameraden, die irgendwie missgestimmt oder verärgert sind, oder solche, die immer den Kopf oben behalten und froh in ihrer Arbeit stehen. Alle die Älteren und die Jungen rufen wir auf: Schreibt was Euch passt und was geändert werden soll. Studiert nochmals die November-Nummer. Und wenn Ihr Kameraden kennt, die nicht unserer Sektion angehören, so veranlasst auch diese, mitzuwirken. Der Vorstand erwartet nicht unbedingt grosse „Kunstwerke“, sondern möchte durch die Zusammensetzung sämtlicher Anregungen, Rügen und Meinungen ein Bild erhalten, wie es in der Sektion aussieht. Ein jeder mache es sich zur Pflicht, seine Ansichten dem Präsidenten raschmöglichst einzusenden.

Dann wollen wir einen dicken Schlusstrich unter all die Begebenheiten machen, die uns geärgert oder verärgert haben. Mit neuem Mut und frischer Arbeitskraft wollen wir uns einsetzen für unsere Heimat und Armee. Und in der Sektion wollen wir einstehen getreu nach den Statuten für:

- a) die ausserdienstliche Weiterbildung,
- b) die Hebung der Stellung des Fouriers in der Armee,
- c) die Pflege der Kameradschaft.

Diese drei Punkte stehen seit der Gründung vor 25 Jahren in unserem Programm, und wir wollen daran festhalten: Arbeit, Selbstbewusstsein und Kameradschaft führen uns vorwärts!

-8-

Sektion Zürich Präsident: Fourier Schnell Marcel

Kameraden! Ohne Zweifel werdet Ihr den Aufruf des Zentralvorstandes in der letzten Nummer gelesen haben. Nun zeigt Euer Interesse für die Bestrebungen unseres Verbandes. Ihr habt nun Gelegenheit, bekannt zu geben, was Euch an Eurem Dienst nicht gefällt. Aber mit dem Kritisieren allein ist es nicht getan. Zu einer gesunden Kritik gehören auch Vorschläge, wie man es besser machen könnte. Bestimmt werdet Ihr alle im Verlaufe der vielen Dienste überlegt haben, wie man dieses oder jenes bestimmt besser und rationeller hätte machen können, das infolge der bestehenden Vorschriften aber nicht durchführbar war. Wir bitten nun unsere vielen Mitglieder, die wir an keiner unserer Veranstaltungen sehen, sich schriftlich zum Worte zu melden oder sich rege an den nächsten Stammtisch-Zusammenkünften zu beteiligen, damit wir für unsere Eingabe an den Zentralvorstand auch von Euren Ideen profitieren können. Nur mit Eurer Mithilfe können wir zum Ziele kommen! Eingabefrist: 15. Januar 1946.

Stammtisch der Gruppe Winterthur. Jeden Freitag-Abend im Rest. „National, Bahnhofplatz“ (Inh. E. Vollenweider), Stadthausstrasse 24, Winterthur.

Die nächsten Veranstaltungen in Winterthur finden wie folgt statt:

Freitag, den 21. Dezember im Stammlokal, 20.15 Uhr: Diskussionsabend über die einzureichenden Vorschläge an den Zentralvorstand, gemäss dem Aufruf in der letzten Nummer.

Freitag, den 23. Dezember im Stammlokal, 20.15 Uhr: Kurzvortrag von Fourier Vollenweider Ed. „Mobilisation im Ausland, wie ich sie erlebte“; anschliessend gemütlicher Jahresende-Hock.

Freitag, den 18. Januar 1946 im Stammlokal, 20.15 Uhr: Pistolen-Kenntnis. Nehmt Eure entladenen Waffen mit. Seitens unserer jüngeren Mitglieder wurde schon mehrfach der Wunsch geäussert, einen solchen Instruktionsabend durchzuführen. Wir hoffen daher auf eine rege Beteiligung.

Bericht über die Kompassübung vom 23. November 1945 in Winterthur. Es war bedauerlich, dass sich zu dieser Übung nur 15 Kameraden eingefunden hatten. Viele, die sich dieser Übung wohl fern hielten, glaubten, dass dieser Anlass militärischen Charakter habe. Das Gegenteil bewies aber die Freude über den gelungenen Abend, die gerade Teilnehmer zum Ausdruck brachten, die sonst nicht zu den Freunden von militärischen Übungen zählen. Beträglich war auch, feststellen zu müssen, dass mit ganz wenigen Ausnahmen keiner der Teilnehmer irgendwelche Kenntnisse in der Handhabung des Kompasses hatte. Beim anschliessenden Hock in einer Bauernwirtschaft auf dem Lande wurde der Wunsch geäussert, anfangs nächsten Jahres an einem Samstagnachmittag eine ähnliche Übung durchzuführen. Eindeutig kam zum Ausdruck, dass das Interesse an solchen Veranstaltungen aus sportlichen Gründen (z. B. Skisport) vorhanden ist. Wir hoffen, dass die Organisatoren das nächste Mal für ihre grosse Vorarbeit mit grösserer Interesse seitens unserer Kameraden belohnt werden.

Mutationen. Eintritte: Die Fourier-Kpl. Blatter Ernst, Brunner Erwin, Denzler Julius, Gabathuler Ernst, Isler Rudolf, Rast Arthur, Schmutz Fritz, Tschumi Ernst, Vollenweider Fritz, Weidmann Otto und Ziegler Walter.

Übertritte von andern Sektionen: Die Four. Walter Paul, Montigel Paul, Peter Jürg. Austritt. Übertritt zu einer andern Sektion: Fourier Hofmann Werner.

Beförderung. Zum Fourier: Fourier-Kpl. Scholze Walter.

Donnerstag-Stamm, 20. Dezember. „Eindrücke als Reiseführer bei den U.S.A.-Urlaubern“ von Kamerad R. Grossmann, Küsnacht.

Donnerstag-Stamm, 24. Januar 1946. „Die Zukunft der Wehrmanns-Ausgleichskassen“, von Herrn Major A. Lehmann, Zürich.

Der erste Vortrag vom 22. November 1945 von Kamerad Otto Koch über „Unvor-sichtigkeiten“ war von 17 Kameraden besucht. Wir konnten einige neue Kameraden begrüssen und hoffen, dass sie sich immer wieder einfinden werden. Auch weitere Kameraden sind uns jederzeit willkommen. Aus dem gehaltenen Vortrag konnten wir Verschiedenes lernen, da unser Kamerad Otto Koch von seinen Erfahrungen im Berufe eines Lebensmittel-Inspektors sprach.

Skihütte auf Brustalp ob Alpthal bei Einsiedeln. Nachdem nun der unselige Krieg glücklich überstanden ist, wird es im bevorstehenden Winter wohl eher möglich sein, unsere so günstig gelegene Skihütte im Hochstuckligegebiet zu besuchen. Die Skihütte steht jedem Sektionsmitglied für Tag- und Nachtaufenthalt gegen ein bescheidenes Hütten-geld zur Verfügung. Da die Platzzahl aber beschränkt ist, muss jeder Interessent sich vorher telefonisch bei Fourier G. Rüegsegger, Tel. 28 52 97 privat oder Tel. 32 26 86 während Geschäftszeit anmelden, wenn er nicht riskieren will, keine Unterkunft mehr zu finden. Für längere Aufenthalte in der Skihütte ist eine vorherige Besprechung unerlässlich. Wir hoffen, dass recht viele Kameraden von unserer Skihütte Gebrauch machen; wer einmal dort war, wird bestimmt immer wieder kommen.

Im Frühling, d.h. in den Monaten Februar oder März, werden wir wieder unser so beliebtes Club-Rennen mit Dreier-Kombination für die Kanonen, und Abfahrts- und Slalom-Rennen für die „Gemütlicheren“ durchführen. Die entsprechenden Wanderbecher sollten wenn möglich die gegenwärtigen Besitzer wechseln. Also rechtzeitig mit dem Training beginnen, und zwar grad am besten in den in Frage kommenden „Jagdgründen“.

Wir möchten nochmals unsren letztyährigen Weihnachtswunsch wiederholen: es wird immer noch ein Hütten-Grammophon gesucht. Welcher Kamerad hat zu Hause solch ein Möbel, das ungebraucht irgendwo auf der Winde oder im Keller steht? Er kann der Ski-Gemeinde der Sektion Zürich damit eine grosse Freude bereiten. Wir sind auch gerne Abnehmer von Grammophon-Platten, selbst wenn es die ältesten Schlager sind. Postkarte oder Telefon-Aufruf unter Nr. 28 52 97 genügt. Gödel Rüegsegger erscheint sofort. Besten Dank zum voraus.

Die Ski-Gruppe der Sektion Zürich entbietet allen Sektionsmitgliedern die besten Weihnachtswünsche und ein recht glückliches neues Jahr. Ski-Heil!

Für alle Abonnenten wichtig!

Adress- und Gradänderungen bitte in gut lesbarer Schrift mit Anführung der alten und neuen Adresse bis spätestens am 20. jeden Monats für

- a) Verbandsmitglieder an die Sektionspräsidenten,
- b) Freie Abonnenten an das Sekretariat, Kinkelstr. 4, Zürich 6.

Achtung: Diesbezügliche Zuschriften an die Firma W. & R. Müller in Gersau werden aus organisatorischen Gründen an die Sektionspräsidenten weitergeleitet.



Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: Fourier Trudel Adolf

Ende Feuer! Die Schiesstätigkeit pro 1945 gehört der Vergangenheit an. Als letzter Anlass gelangte am 7. Oktober das Endschiessen zur Durchführung, an dem 38 Kameraden teilnahmen und zum Teil vorzügliche Resultate erreichten. Jeder Teilnehmer am Endschiessen erhält am Absenden eine Erinnerungsgabe. Das Absenden findet zusammen mit der Generalversammlung der PSS. statt. Die besten Resultate lauten:

1. Oblt. Stabssekretär Rochat Philippe 109 Punkte; 2. Fourier Wirz Karl 107 Punkte; 3. Fourier Rüegsegger Gottfried und Fourier Meister René (Veteran) 104 Punkte; 4. Fourier Schneider Hans 99 Punkte; 5. Hptm. Qm. Blattmann Walter und Fourier Oechslin Albert 98 Punkte; 6. Oblt. Qm. Schmid Paul und Fourier Riess Max (Revolver) 97 Punkte; 7. Fourier Kern Walter und Fourier Märki August 96 Punkte; 8. Fourier Röösli Walter 94 Punkte; 9. Adj. Uof. Stabssekretär Hug Peter 93 Punkte.

Am 27. Oktober griff unser Vorstand nochmals zur Waffe, um mit dem Vorstand des Pistolen-Schiessvereins der Kantonspolizei Zürich einen kameradschaftlichen Wettkampf auszutragen. Der Wettkampf sah vor: 6 Schuss Einzelfeuer auf die 1 Meterscheibe in 10 Kreise eingeteilt, 3 Schuss Einzelfeuer auf Scheibe E mit 4er Teilung, 3 Schuss Serienfeuer auf Scheibe E. Dabei war der Wettkampf als Duellschiessen aufgezogen und stellte ziemliche Anforderungen an die Nerven der Schützen. Der zweite Teil des Wettkampfes, der ebenfalls für die Sektionswertung zählte, bildete ein gemütlicher Kegelschub. Zum ersten Mal gelang es der PSS. ihren Götti im Schiessen unterzukriegen, dagegen hatten unsere Männer im Kegeln eine weniger glückliche und zielsichere Hand.

Die besten Resultate im Schiessen lauten:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Huber Heinrich, Kantonspolizei, und Trudel Adolf, PSS. | je 79 Punkte |
| 2. Chardon Marcel, PSS., und Weibel Alfred, Kantonspolizei | je 75 Punkte |
| 3. Wirz Carl und Blattmann Walter, beide PSS. | je 73 Punkte |

4. Rochat Philippe und Riess Max, beide PSS.	je 72 Punkte
5. Rüegsegger Gottfried, PSS., und Lips Walter, Kantonspolizei	je 71 Punkte
Gesamt wertung:	
1. Schiessen: PSS. schlägt Kantonspolizei mit	3: 8 Verlustpunkten
2. Kegeln: PSS. verliert gegen Kantonspolizei mit	60: 51 Verlustpunkten
Total: PSS. verliert gegen Kantonspolizei mit	63: 59 Verlustpunkten

Je dem ersten Schützen einer Sektion konnte am Absenden ein Zinngobelet überreicht werden. Die glücklichen Gewinner sind: Huber Heinrich, Kantonspolizei, und Trudel Adolf, PSS. — Wir gratulieren den Siegern auch an dieser Stelle.

Voranzeige. Die Generalversammlung der PSS., verbunden mit Absenden, findet voraussichtlich Ende Januar 1946 statt. Anträge an die Generalversammlung sind bis spätestens Ende Dezember 1945 dem PSS.-Vorstand einzureichen.

Liebe Kameraden! Das Jahr 1945 brachte uns endlich das so sehnlichst herbei gewünschte Kriegsende. Die Waffen ruhen, die Tod und Unglück bringenden Flugzeuge mit ihren Bombenlasten sind stillgelegt und werden zum Teil schon für menschenwürdigere Zwecke verwendet. Unser liebes Vaterland wurde in wunderbarer Weise einmal mehr von der Kriegsfurie verschont. Durch die seit Kriegsende veröffentlichten Tatsachenberichte haben wir ersehen können, wie nah wir einige Male am tiefsten Abgrund gestanden haben. Wie dankbar müssen wir dem uns so gütigen Schicksal sein, das den Krieg zu Ende gehen liess ohne unsern letzten und grössten Einsatz zu fordern. Ja, der Krieg ist zu Ende, aber der Friede, wie wir ihn uns vorstellten, der ist noch nicht errungen. Mit grossem Optimismus und vollem Vertrauen in unsere Behörden wollen wir im neuen Jahre an die auftauchenden Hindernisse herangehen und uns auch in Zukunft vor keinen, noch so grossen Widerständen klein kriegen lassen. Einmal muss es ja doch wieder „obsi“ gehen. Auch wir in der PSS. wollen da unsern Teil beitragen und der PSS.-Vorstand hofft, dass die gute Kameradschaft unter seinen Mitgliedern, die uns die langen Kriegsjahre durchstehen liess, auch in die Friedenszeit übernommen und weiter ausgebaut werden kann.

In diesem Sinne entbieten wir allen unsern lieben Kameraden, Offizieren und Fourieren, sowie unsern treuen Gönnern, ein recht frohes Weihnachtsfest und im Jahre 1946 viel Glück und beste Gesundheit. Habt Dank, liebe Kameraden, für die geleistete Arbeit und Mithilfe im zu Ende gehenden Jahre. Ein kräftiges: Prosit 1946!

1
2
3
4

Stalden GEMÜSE FRÜCHTE Confitüre Conserven- ...münden vortrefflich!

Bernalpen Milchgesellschaft, Abteilung Conserven, Stalden Emmenthal